Samstag
15. September
17 bis 18:30 Uhr

„Vom inneren zum äußeren Frieden“

Viên Giác Pagode
Buddhistisches Kloster der vollkommenen Erleuchtung
Karlsruher Straße 6
Treffpunkt: Haupteingang

Die Pagode Viên Giác ist Glaubenszentrum vietnamesischer Buddhisten und eine der größten Pagoden in Europa. Der 24 m hohe Turm der Pagode ist mit rund 10.000 kleinen Buddhafiguren ausgestattet. Nach einer Besichtigung des Meditations-Gartens, der Kuanyin-Kultstätte und des Turmes besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Nachmittags-Zeremonie in der Gebetshalle. Im Anschluss folgt eine Text-Besprechung: „Vom inneren zum äußeren Frieden“ in der Kulturhalle.
Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail: pagode24@web.de oder Telefon: 0511-879 6324





Montag
17. September
14 – 18 Uhr

„Nachmittag der offenen Tür“

Haus der Religionen
Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung e.V.
Böhmerstraße 8 · Eintritt frei

Am „Nachmittag der offenen Tür“ bietet das Haus der Religionen um 14 Uhr und um 16 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Religionen im Dialog“ an. Im Seminarraum können sich Besucher*innen bei Gebäck und Getränken die digitale Präsentation über den interreligiösen Dialog und das Haus der Religionen anschauen, Fragen stellen und darüber mit den Ehrenamtlichen der verschiedenen Religionsgemeinschaften ins Gespräch kommen.

Montag
17.–20. September
17:45–18 Uhr
Freitag
21. September
18 Uhr





Das Carillon (Turm-Glockenspiel) der Henriettenstiftung

DIAKOVERE Henriettenstift
Stiftsgarten · Marienstraße 72-90

Seit 1960 gibt es dieses besondere Instrument im Garten der Henriettenstiftung. Seither erklingen die 49 Bronzeglocken täglich für fünfzehn Minuten. Anders als bei den meisten deutschen Glockenspielen gibt es kein automatisches Spielwerk, es kann nur per Hand und Fuß gespielt werden. Gespielt wird auf einem „Stockspieltisch“, der über Zugdrähte mit den Glocken verbunden ist. Das Pedal hat klotzartige Tasten und wird mit den Füßen gespielt.
Vom 17. bis 20. September ertönt das Carillon jeweils von 17:45 Uhr bis 18 Uhr, eine Besichtigung des Turmes ist ebenfalls möglich. Am Freitag, 21. September, dem Internationalen Friedenstag, erklingt zum Europaweiten Glockenläuten um 18 Uhr das volle Geläut. Im Anschluss findet ein offenes Friedenssingen und eine Friedensandacht am Glockenturm statt.

Am Carillon:
Kantorin S. Anke-Christina Müller,
Sprecherin: Monika Buggenthin

Donnerstag
20. September
19 Uhr

Vortrag: „Zur Kulturgeschichte der Glocke“

Museum August Kestner
Trammplatz 3
Eintritt frei

Seit der Zeit der iroschottischen Mission im frühen Mittelalter prägen Glocken die Klanglandschaft in Europa. Glocken rufen zum Gebet und zur Fürbitte, sie zeigen Zeit und Stunde an und erinnern an die Ewigkeit. Der Vortrag des Glockensachverständigen Andreas Philipp zeichnet die Entwicklung dieser Instrumente und ihrer Herstellung nach und geht auch auf die Gussstätten im niedersächsischen Gebiet ein.

Freitag
21. September

Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag im Europäischen Kulturerbejahr 2018





17:30 Uhr

„Ringing the bells“

Gedenkveranstaltung in der Aegidienkirche

Am Internationalen Friedenstag erinnern die Landeshauptstadt Hannover, die beteiligten Religionsgemeinschaften und die IG Metall Jugend Hannover an den Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren, an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren, an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges ausgehend von der Reichspogromnacht vor 80 Jahren und mahnen zum Frieden im 21. Jahrhundert.
Auch heute noch ist das kulturelle Erbe der Menschheit aufgrund seiner hohen symbolischen Bedeutung oftmals der Zerstörung in internen oder internationalen Konflikten ausgesetzt. Mit der Unterzeichnung der „Genfer Erklärung zum Engagement der Städte für die Menschenrechte und das kulturelle Erbe“ durch den Oberbürgermeister setzt die Landeshauptstadt Hannover in der Aegidienkirche ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung des Kulturerbes.

Ansprachen:
Oberbürgermeister Stefan Schostok, Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann und Stadtpräsident Sami Kanaan, Genf. Friedensaktion der IG Metall Jugend Hannover.

18 Uhr bis 18:15 Uhr

Europaweites Glockenläuten für den Frieden

Zum Friedensläuten erklingen Glocken von Südspanien bis Nordschweden, von Griechenland über die Slowakei bis nach Irland.
In Deutschland nehmen etliche Kirchengemeinden und Kommunen teil, unter anderem viele prominente Kirchen wie der Bamberger Dom, der Hamburger Michel oder die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin. In Hannover beteiligen sich u. a.:

- **Propsteikirche Basilika St. Clemens**
  18 Uhr · Friedensgeläut und Friedensandacht
- **Marktkirche St. Georgii et Jacobi**
  18 Uhr · Friedensgeläut
- **Kirchen des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes**
- **Orthodoxes Zentrum:**
  Griechisch Orthodoxe Kirche der Hl. Drei Hierarche, Serbisch Orthodoxe Kirche des Hl. Sava,
  18 Uhr · Friedensgeläut und Friedensgebet
- **Buddhistisches Zentrum Hannover Yun Hwa Dharma Sah**
  18 Uhr · Glockenläuten, Meditation und Lesung: „Wie können wir Weltfrieden erreichen?“
  Anmeldung bitte unter: hannover@yunhwasangha.org oder mobil: 0172-1630941
- **Kloster Viên Giác Pagode**
- **Sri Muthumariamman Tempel**
- **Hannoversche Personenschifffahrt Betriebs GmbH**
  (Ihme-Schifffahrt)

18:15 Uhr

Abschlussveranstaltung

„Friede sei ihr erst Geläute“

Multireligiöses Friedensgebet und Vortrag
Marktkirche St. Georgii et Jacobi
Hanns-Lilje-Platz 11

Nach dem Erklingen der Friedensglocken endet der Tag mit einem multireligiösen Friedensgebet unter der Leitung von Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann in der Marktkirche. Das Handglocken-Trio begleitet musikalisch. Im Anschluss hält Prof. Dr. Ursula Schröder, Direktorin des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, einen Vortrag zum Thema: „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Wege zum Frieden in einer zerklüfteten Welt“.





HANNOVER

Veranstaltungen | 14.–21. September 2018

„Friede sei ihr erst Geläute! – Ringing the Bells“

Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag

EIN BEITRAG ZUM EUROPÄISCHEN KULTURERBEJAHR 2018
SHARING HERITAGE

Peace
Mayors for Peace



Grußwort

Stefan Schostok
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Hannover

Im kommenden Jahr sind die Bürger*innen der Europäischen Union zu den Wahlen zum Europäischen Parlament aufgerufen. Vor dem Hintergrund des Brexit und eines zunehmenden Nationalismus in Europa stellen sich schon jetzt viele Menschen die Frage: Was verbindet uns eigentlich?

Umso bedeutsamer ist es, dass die Europäische Kommission das Jahr 2018 zum Europäischen Kulturerbejahr ausgerufen hat. Mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen zeigen die Menschen in den 28 Mitgliedsstaaten, welch reichhaltigen Schatz an kulturellem Erbe sie miteinander teilen. Auf der Website www.sharingheritage.de sind die Projekte veröffentlicht.

Internationaler Friedenstag im Europäischen Kulturerbejahr 2018

„Niemand verliebt sich in einen Binnenmarkt" bemerkte einmal der langjährige EU-Kommissionspräsident Jacques Delors. Und genau darum steht im Kulturerbejahr 2018 das kulturelle Erbe, gleichermaßen die Seele Europas, im Zentrum der Aufmerksamkeit. Besonderes Highlight ist das Europaweite Glockenläuten am 21. September, dem Internationalen Friedenstag. Unter dem Motto „Friede sei ihr erst Geläute" – einem Zitat aus Friedrich Schillers bekannten Gedicht „Das Lied von der Glocke" – sind alle weltlichen und geistlichen Glockeneigentümer aufgerufen, von 18 bis 18:15 Uhr gemeinsam zu läuten und damit ein starkes Zeichen des Friedens und der Solidarität zu senden. Denn wir erinnern in diesem Jahr an den Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren; an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und die Schrecken des Zweiten Weltkrieges ausgehend von der Reichspogromnacht vor 80 Jahren. Diese furchtbaren Kriege mit ihrem unbeschreiblichen Leid mahnen uns immer wieder, gemeinsam für ein friedliches Miteinander und Zusammenleben einzutreten.



Als Mitglied und Vizepräsident der Mayors for Peace – einem weltweiten Bündnis zur Abschaffung von Nuklearwaffen – hat Hannover gemeinsam mit dem Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverband Hannover und vielen weiteren Partner*innen ein vielfältiges Programm rund um den Internationalen Friedenstag erstellt. Wir laden Sie herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen und das verbindende bisherige und zukünftige Erbe der Glocken in Europa zu erfahren.

Stefan Schostok

Freitag
14. September
18:30 Uhr

Auftaktveranstaltung

Handglocken-Konzert

Kuppelhalle Neues Rathaus
Trammplatz 2 · Eintritt frei

Drei virtuose Spielerinnen, sechs flinke Hände, 37 bronzene Glocken: Das Handglocken-Trio Hannover eröffnet mit den warmen Tönen des klingenden Metalls und sphärisch schwebenden Klängen die Veranstaltungswoche. Grußworte: Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Superintendent Karl-Ludwig Schmidt, Amtsbereich Hannover Nord-West im Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverband Hannover.
Moderation: Lothar Mohn, Kirchenmusikdirektor





Freitag
14. September bis 21. September

Glocken-Ausstellung

Museum August Kestner
Trammplatz 3
Di, Do, Fr, Sa, So: 11 bis 18 Uhr
Mi: 11 bis 20 Uhr
freitags freier Eintritt

Das Museum August Kestner zeigt eine kleine Auswahl verschiedener Glocken und Glöckchen sowie ihre Verwendungsweise. Der Gebrauch von Glocken ist fast so alt wie die Kulturgeschichte der Menschheit. Als akustischer Geräuschgeber zeigten sie dem Hirten den Standort seiner Tiere an, ihr leises Klingeln im Wind sollte böse Geister verscheuchen und Kirchenglocken läuten, um die Gemeinde zum Gottesdienst zu sammeln: Der Klang der Glocken ist gelebtes Erbe.

Viermal täglich ist das berühmte Glockenspiel der Aegidienkirche zu hören. Weltliche und geistliche Friedenslieder stehen vom 14. bis 21. September auf dem Programm.



Freitag
14. September
Samstag
15. September

Workshop

„Ars fundendi – Gießerei zum Mitmachen"

[ka:punkt]
Grupenstraße 8

Glockengießer Peter Glasbrenner aus Schwäbisch Hall fertigt gemeinsam mit Teilnehmer*innen des Workshops im Sandgussverfahren zunächst Gussformen für kleine Glocken. Im Verlauf der drei Stunden dauernden Aktion werden schließlich die mit individuellen Symbolen versehenen Glocken aus Bronze gegossen.

Termine und Kosten

Freitag, 14. September
(**1**) 14 – 17 Uhr
(**2**) 17 – 20 Uhr
Samstag, 15. September
(**3**) 9 – 12 Uhr
(**4**) 12 – 15 Uhr
(**5**) 15 – 18 Uhr

Gruppengröße: 8 bis 10 Personen
Kosten: 30 € (inkl. Materialkosten)
Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 12. September 2018 mit vollständigem Namen, Adresse, telefonischer Erreichbarkeit und der Workshop-Nummer unter E-Mail: **Mayorsforpeace@hannover-stadt.de** oder per Fax an: **0511-168 44025**.

Mit der Anmeldung für diese Veranstaltung geben Sie Ihre Einwilligung für die Verarbeitung der von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO. Die Daten werden ausschließlich für die Planung und Durchführung der Veranstaltung verwendet. Sie werden nur solange gespeichert, wie sie für die Veranstaltung erforderlich sind. Im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.



Landeshauptstadt Hannover
Evangelisch-lutherischer Stadtkirchenverband HANNOVER

Veranstalter
Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit
dem Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverband

Weitere Partner*innen
Buddhistisches Zentrum „Hannover Yun Hwa Dharma Sah" · Tegtmeyerstr. 13
DIAKOVERE Kirchengemeinde Henriettenstiftung
Handglocken-Trio Hannover
Hannoversche Personenschifffahrt Betriebs GmbH (Ihme-Schifffahrt)
Haus der Religionen
Hiroshima-Bündnis Hannover
IG Metall Jugend Hannover
Kloster Viên Giác Pagode
Museum August Kestner
Orthodoxes Zentrum · Mengendamm 16 b-c:
Griechisch Orthodoxe Kirche der Hl. Drei Hierarche und
Serbisch Orthodoxe Kirche des Hl. Sava
Propsteikirche Basilika St. Clemens
Sri Muthumariamman Tempel Hannover · Carl Buderus Str. 3a

Redaktion und Kontakt
Landeshauptstadt Hannover
Büro Oberbürgermeister
Büro für Internationale Angelegenheiten / Mayors for Peace
Dr. Sabine Meschkat-Peters · Evelyn Kamissek
Trammplatz 2 · 30159 Hannover
E-Mail: Mayorsforpeace@hannover-stadt.de

Gestaltung: James Poelmann
Titelfoto, Friedensglocke in der Aegidienkirche: HMTG/Gerhardts
Druck: www.print24.de · Auflage: 5.000 Stück · Stand: August 2018

Aktuelle Informationen: www.mayorsforpeace.de
www.kirche-hannover.de